**Zum Start der Sammelaktion** in der Vorweihnachtszeit machten die Realschüler der Klasse 8e auf ihr Vorhaben mit Plakaten und Transparenten aufmerksam. Foto: privat

# Aus Schuhen wird Reis

## Bramscher Realschüler sammelten für Schule in Indien

pm **BRAMSCHE. In der Weihnachtszeit hat die Klasse 8e der Realschule Bramsche im Religionsunterricht ein soziales Projekt gestartet: Die Schülerinnen und Schüler sammelten gebrauchte Schuhe. Nun steht das Ergebnis fest: Es kamen über 80 Kilogramm zusammen, die Jugendlichen warben so über das Projekt „Shuuz" exakt 71,02 Euro an Spendengeldern ein.**

Für die Einsendung bzw. Abgabe gut erhaltener gebrauchter Schuhe zahlt das Projekt „Shuuz" einen Festpreis pro Kilogramm. Das Geld kommt dem vom Spender ausgewählten Projektpartner der Initiative Shuuz zugute. Die Bramscher Schulklasse stellte ihr Geld der Indien-Hilfe Deutschland zur Verfügung. Man habe das Geld für die Nahrungsmittelversorgung an der indischen Assisi Bawadi School in Bhopal eingesetzt, erläutert Jürgen Fluhr, 1. Vorsitzender der Indien-Hilfe: „Von dem Geld wurden 355 Kilo Reis gekauft. Mit dieser Menge kann die Ernährung von 71 Kindern einen Monat lang sichergestellt werden", freut sich Fluhr.

Die Schuh-Sammelaktion der Realschüler ist übrigens nicht die einzige der Indien-Hilfe Deutschland. Warum sich der Verein für eine dauerhafte Kooperation mit Shuuz entschieden hat, erläutert Fluhr: „Die Idee, das gute Renommee des Projektes und das hohe Maß an Transparenz haben uns überzeugt. Gebrauchte Schuhe sind ein wertvolles Handelsgut, und wir beteiligten uns gern an einer an Nachhaltigkeit und Fairness orientierten Wertschöpfungskette."

Allen, die mehr über Shuuz und die vielfältigen Möglichkeiten der Schuhspende erfahren möchten, empfiehlt der Vorsitzende der Indien-Hilfe Deutschland die Internetseite des Projektes unter www.shuuz.de Mehr Informationen über die Indien-Hilfe Deutschland sind unter www.indienhilfe-deutschland.de zu finden.

### Indien-Hilfe Deutschland

Eine Gruppe überwiegend von Wallenhorstern besuchte im Oktober 2008 erstmals Father Franklin Rodrigues in Indien. Während einer zweiwöchigen Rundreise lernten die Besucher u. a. die Städte Bhopal und Kalkutta kennen – und die sehr große Armut insbesondere der indischen Kinder. Unmittelbar nach dieser Reise wurde die Indien-Hilfe Deutschland gegründet. Sie unterstützt das Wirken von Father Franklin vor Ort. Er hat das Projekt „One Meal a day" (Eine Mahlzeit pro Tag) initiiert und hat Kinderhorte, Kindergärten und Schulen mit den Pilar Fathers aufgebaut.